

Anti-Atom-Expertentreffen in NÖ

Am 18. Dezember 2013 hat Niederösterreichs Anti-Atom Koordinator **Dipl.-Ing. Peter Allen** Anti-Atom-Experten des Bundes und der Länder sowie Vertreter verschiedener NGOs zu einem jährlichen Informations- und Erfahrungsaustausch in das Landhaus nach St. Pölten eingeladen.



Atombeauftragte der Länder und Experten informierten und diskutierten zu den neuesten Entwicklungen im Zusammenhang mit der Atommüllendlagersuche in Tschechien und der Slowakei, der geplanten Leistungserhöhung der Blöcke B und C im KKW Gundremmingen sowie dem aktuellen Stand zum KKW Temelin 3&4 und KKW Dukovany.

Dabei war durchaus positiv zu berichten, dass der Betreiber des KKW Gundremmingen das Projekt zur Leistungserhöhung im KKW Gundremmingen nach massiven Einwänden, u.a. auch von Österreich, bzw. den Bundesländern Wien und Salzburg zurückgezogen hat.

Gegen die geplante Einführung von Subventionen für Atomkraftwerke in der EU gab es ebenfalls einen großen Erfolg, teilte eine Vertreterin der Umweltorganisation Global 2000 mit. Niederösterreichs Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf hat gemeinsam mit dem oberösterreichischen LR Rudi Anschober und der burgenländischen Landesrätin Verena Dunst diese Aktion unterstützt. Durch die breite parteienübergreifende, solidarische und auch internationale Zusammenarbeit konnte die Einführung einer neuen Atomkraftförderung verhindert werden.

Die Wiener Plattform gegen Atomgefahren stellte ihr geplantes Projekt im Jahr 2014 betreffend die Anti-Atom-Zusammenarbeit in den Donauländern, mit dem Ziel die Ressourcen von kleinen NGOs in diesen Ländern zu bündeln, vor.

Wie wichtig Vernetzung und bundesländerübergreifende Zusammenarbeit im Bereich der Anti-Atom-Tätigkeit ist, insbesondere um durch Geschlossenheit Projekte wirksam finanzieren und umsetzen zu können, zeigte sich besonders bei diesem Treffen.